

SCHÖNER WOHNEN

EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN

WAS TUN,
WENN'S ZIEHT?

*So hält man
Wärme in der
Wohnung*

TRENDSHOW
2023
VON DEKO BIS
INTERIOR

GEHOBENE
KÜCHE
DIE BESTEN
MARKEN FÜR
DAS HERZ
DES HAUSES

DAS SIND JA GANZ NEUE TÖNE!

*Farbenfroh einrichten,
gekonnt kombinieren*

DER
FRÜHLING
LÄSST
GRÜSSEN
*Mit Schnee-
glöckchen blüht
Vorfreude auf*



Pottkieker Gemeinsam mit Anne Petersen von „Salon“ (rechts) schaute Managing Editor Simone Knauss bei Little Greene in die Farbtöpfe. Porträt auf Seite 54



TEAMWORK

*Wie diese Ausgabe von SCHÖNER WOHNEN entstanden ist?
Wie immer – mit viel Leidenschaft von kreativen Menschen*

Danke! Klaus Stemmler vom Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg unterstützte uns beim Fotoshooting. Das Ergebnis? Siehe Seite 104



1 Zu Gast im Nordal-Apartment: PR-Chefin Kamilla Madsen (2. v.r.) empfing unsere Online-Kolleginnen Anja Steinau (rechts) und Leonie Roose-König im Hamburger Showroom des dänischen Interior-Labels. Der Anlass: von Designer Tim Labenda (links) festlich eingedeckte Tische **2 Pauli in Paris** Das Jahres-Highlight unserer Bildredakteurin Katrin „Pauli“ Harmat? Die Messe „Paris Photo“! Im Hintergrund: Guest of Honour Rosy de Palma, fotografiert von Gorka Postigo für die spanische „Vogue“ **3 Ein Kränzchen wagen** durfte unsere Ressortleiterin Küche & Bad Kiki Ahlers bei Küchenhersteller Nolte in Löhne (Seite 86), der sie und einige Influencerinnen zum Kränzchenbinden eingeladen hatte

Mehr von uns erfahren Sie auf Instagram unter @schoenerwohnenmagazin

ASYMMETRIE

„Die Lebensspuren des Holzes sichtbar zu machen“ ist erklärtes Ziel von Konrad Koppold. Die asymmetrische Form seiner kunstvollen Gefäße entsteht durch das versetzte Drechseln über mehrere Achsen. Koppolds Objekt steht in einer Nische im Treppenhaus des Museums.

GEFÄSS AUS EICHENHOLZ
Oberfläche mit Essig und Stahlwolle geschwärzt und geölt, von außen gebürstet und innen fein geschliffen.
Ø 32–37 cm, ca. 40 cm hoch, ca. 3100 Euro (konrad-koppold.de)



ANMUT

„Wenn ich arbeite, denke ich nicht. Die Hände tun dann alles von allein“, beschreibt Gestalterin Gabi Veit den Reiz ihres Tuns. In jedem einzelnen Entwurf stecken viele Stunden Arbeit – was mühelos wirkt, ist Ergebnis leidenschaftlicher Hingabe. Auch der Hamburger Silberschmied Jan Wege ist an Wochenenden und Feiertagen in der Werkstatt – nur so könne Perfektion entstehen, sagt er.

ZWEI SILBERBECHER von Metallbildhauerin Anne Fischer. Von Hand aufgezogen, Oberfläche planiert, 0,1 und 0,2 l Inhalt, ca. 590 und 860 Euro (annefischer.eu) **PFEFFERMÜHLE + SALZSTREUER** aus geriffeltem Sterlingsilber von Jan Wege. Der Salzstreuer schließt oben mit einer Platte aus Ebenholz ab und ist innen vergoldet. Bis auf das Peugeot-Mahlwerk sind alle Einzelteile selbst hergestellt. Je ab ca. 2100 Euro (jan-wege.de) **SCHWARZE DOSEN** aus Steinzeug mit schieferartiger polierter Oberfläche von der Münchner Keramikkünstlerin Christiane Wilhelm. Ø 10 cm, 5,5 cm hoch, je ca. 50 Euro (christiane-wilhelm-keramik.de) **LÖFFEL „Creatural“** aus Sterlingsilber von Gabi Veit. Jedes Stück der Gestalterin ist ein Unikat. 13 cm lang, ca. 420 Euro (gabiveit.it) **ARMSCHMUCK** aus Sterlingsilber mit pur belassenen Oberflächen und angelöteten Scharnieren. 20,5 cm lang, 7,5 cm hoch, 0,3 cm dünn, ca. 4500 Euro. Schmuckgestalterin Christine Matthias ist auf großformatige Silberarbeiten spezialisiert (christinematthias.de)

NEUE WERTE

Wie sehr Kunsthandwerk das Leben bereichert, zeigt die alljährliche Messe im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe – mit auffallend zeitgemäßen Positionen

REDAKTION *Judith Schüller* FOTOS *Jonas von der Hude*
PRODUKTION *Irina Graewe* TEXT *Gunda Siebke*